

CE Pfingstnovene (19.-27. Mai 2023)

"Sie alle waren beharrlich und einmütig im Gebet, zusammen mit einigen Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern" (Apg 1,14).

Allgemeines Thema

"Die Frucht des Geistes ist die Liebe, die Freude, der Friede, die Geduld, das Wohlwollen, die Güte, die Treue, die Sanftmut, die Selbstbeherrschung" (Gal 5,22)

Gliederung eines jeden Tages

- **Kreuzzeichen**
- **Gott, der in Ewigkeit gesegnet ist, schenke uns Gemeinschaft untereinander nach der Weisheit seines Geistes in Christus Jesus, unserem Herrn.**
- **Anrufung des Heiligen Geistes:**

Komm herab, oh Heiliger Geist, der die finstere Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt. Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod. Komm, oh du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund. Was befleckt ist, wasche rein, Dürren gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lasse es in der Zeit bestehen, deines Heils Vollendung sehen und der Freuden Ewigkeit. Amen.
- **Verkündigung des Wortes Gottes und Meditation über das Wort**
- **Zeichen**
- **Konkrete Verpflichtung**
- **Fürbittgebet**
- **Gebet zum Heiligen Geist:**

Komm, Heiliger Geist
erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entfache in ihnen das Feuer deiner Liebe.
- **Schlussformel**
- **Verabschiedung**

Die Jungfrau mit den erhobenen Händen und Königin des Abendmahlssaals bete und wache mit uns in Erwartung des Pfingstfestes.

Der Herr segne uns, bewahre uns vor allem Bösen und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Tag 1 (19. Mai)

LIEBE

Verkündigung des Wortes Gottes

"Wenn ich mit Menschen- und Engelszungen redete, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich wie tönendes Erz oder wie eine klingende Zimbel. Und wenn ich die Gabe der Weissagung hätte, wenn ich alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte, wenn ich so viel Glauben besäße, dass ich Berge versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und selbst wenn ich alle meine Güter zur Speise gäbe und meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. (1 Kor 13,1-3).

Meditation über das Wort

Während wir unter Gabe einen Impuls der Gnade verstehen, der den Menschen fähig macht, Gutes zu tun, meinen wir mit Frucht des Geistes die reale und konkrete Fähigkeit, den neuen Menschen zu leben, der nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen ist (vgl. Eph 4,24).

Paulus zählt den Galatern neun Früchte auf, die Ausdruck der einen Frucht des Geistes sind und aus derselben Quelle stammen, nämlich der Liebe Gottes.

Unter den Ausdrucksformen der Liebe ist die Agape die höchste, weil sie dieselbe Liebe ist, die von Gott kommt. Der Begriff übersetzt nicht das, was zur Gefühlssphäre gehört, obwohl sie vorhanden ist, sondern bezeichnet jene Liebe, die unmittelbar dem anderen dient, ohne sich in sich selbst zurückzuziehen. Wir lernen zu lieben durch die kleinen Dinge eines jeden Tages, die wir mit den Menschen um uns herum und mit dem "Nächsten", dem der Herr uns begegnen lässt, teilen sollen.

Zeichen

Diese neun Tage sollen als eine Zeit des Wartens gelebt werden. So wie an Weihnachten die Krippe aufgebaut wird und einige Figuren im Advent "hinzugefügt" oder "verschoben" werden, so kann man in dieser Novene in jedem Haus eine kleine Ecke einrichten, die dem Gebet gewidmet ist, und sie jeden Tag mit einem neuen Zeichen bereichern. An diesem ersten Tag wird ein Kreuz aufgestellt, das ewige Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen.

Konkrete Verpflichtung

Richten wir unseren Blick oft auf das Kreuz und meditieren wir über die Liebe Gottes zu uns.

Schlussformel

O Vater, der du uns in deinem Sohn geliebt hast und der uns in ihm gelehrt hat, die Liebe zu leben, die von dir kommt, fahre fort, sie in unsere Herzen zu gießen, und gib uns immer die Kraft deines Geistes, damit es uns gelingt, jeden Menschen in dir zu lieben und Jesus jeden Tag nachzuahmen, indem wir die anderen lieben, wie er uns geliebt hat, und so sein wahres Gesicht offenbaren. Du, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Tag 2 (20. Mai)

FREUDE

Verkündigung des Wortes Gottes

Die zweiundsiebzig kehrten voller Freude zurück und sagten: "Herr, sogar die Dämonen unterwerfen sich uns in deinem Namen". Er sagte zu ihnen: "Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. Siehe, ich habe euch Macht gegeben, zu wandeln über Schlangen und Skorpione und über alle Gewalt des Feindes; nichts kann euch schaden. Freut euch aber nicht, weil die Dämonen sich euch unterwerfen; freut euch vielmehr, weil eure Namen im Himmel verzeichnet sind" (Lk 10,17-20),

Meditation über das Wort

Jedes Herz sehnt sich nach Freude, nach wahrer Freude, aber wir suchen sie oft dort, wo sie nicht zu finden ist, oder sie ist flüchtig und oberflächlich.

Die Freude, von der Paulus spricht, ist die Freude, die Gott uns schenkt, wenn wir ihm begegnen und es uns bei ihm gut geht.

Auf geheimnisvolle Weise durchzieht die Freude, die Gott uns schenkt, unser Leben, auch wenn wir Schmerzen und Leiden haben. Es ist die Freude über die Begegnung mit Gott, die uns die Kraft gibt, in der Freude zu bleiben, auch wenn wir es menschlich gesehen nicht könnten.

Zeichen

Neben das Kreuz können wir einen persönlichen Gegenstand stellen, der uns normalerweise aufmuntert (ein Souvenir, ein Foto, usw.).

Konkrete Verpflichtung

Wenden wir uns an Maria (indem wir den Rosenkranz oder zumindest ein Gesätzchen beten) und ersetzen wir den Gruß "Gegrüßet seist du, Maria" durch das ursprüngliche "Freue dich, Maria".

Abschließende Formel

O Gott, Quelle des Lebens und der Freude, erneuere uns durch die Kraft deines Geistes, damit wir auf dem Weg deiner Gebote wandeln und allen Menschen die frohe Botschaft vom Heiland Jesus Christus, deinem Sohn, verkünden. Er ist Gott und lebt und regiert mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes in alle Ewigkeit.
Amen

Tag 3 (21. Mai)

FRIEDE

Verkündigung des Wortes Gottes

So sind wir nun gerechtfertigt durch den Glauben und haben Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus (Röm 5,1).

Meditation über das Wort

Der Friede als Frucht des Geistes steht im Gegensatz zu den Früchten des Fleisches (vgl. Gal 5,20). Seine Präsenz hat wichtige Auswirkungen auf das Leben in der Welt, wo es Konflikte und soziale Spannungen gibt. Paulus sagt uns, dass Christus unser Friede ist (Eph 2,14), denn sein Tod hat Gott und die Menschen versöhnt.

Der Friede, den Jesus schenkt, ist nicht der Friede der Welt, der oft vorübergehend ist, sondern es ist der Friede, der nicht verwelkt, der nicht durch die Wirren des Lebens zunichte gemacht wird.

Wahrer Friede kann nur erfahren werden, wenn er in der Ordnung der neuen Schöpfung lebt, die Jesus bewirkt hat. Christen können sich des Friedens freuen, weil ihre Liebe die Wahrheit genießt und sich an ihr erfreut. Frieden ist ein ansteckendes Geschenk, das sich nicht auf innere Gelassenheit beschränkt, sondern ein aufrichtiger Ausdruck der Liebe ist.

Zeichen

Wir schreiben den Namen einer Person, mit der wir uns nicht versöhnen können, auf einen Zettel und legen ihn neben das Kreuz in unserer Gebetsecke.

Konkrete Verpflichtung

Wenn es uns unmöglich ist, auf die Person, deren Namen wir aufgeschrieben haben, zuzugehen, um uns mit ihr zu versöhnen, verpflichten wir uns, für sie zu beten.

Abschließende Formel

Heiliger Vater, der du in der Verkündigung der Engel in der Grotte von Bethlehem den Menschen, die du liebst, die innige Verbindung zwischen deiner Herrlichkeit und dem Frieden auf Erden offenbart hast, lasse uns dem folgen, der dich auf Erden verherrlicht hat, deinem Sohn Jesus Christus, sodass wir wahre Friedensstifter und deine Kinder genannt werden. Durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Tag 4 (22. Mai)

GEDULD

Verkündigung des Wortes Gottes

"Seht, wir nennen die Geduldigen selig. Ihr habt von der Geduld Hiobs gehört, und ihr wisst, welches Los der Herr für ihn vorgesehen hat; denn der Herr ist reich an Barmherzigkeit und Erbarmen" (Jak 5,11).

Meditation über das Wort

Geduld ist eine Tugend, die in unserem Leben immer seltener anzutreffen ist. Wir verlieren sie aus eigenem Antrieb oder weil wir provoziert werden. Oder wir sind es, die andere dazu bringen, sie zu verlieren.

Geduld ist keine Passivität angesichts des Bösen, das uns widerfährt, sondern sie ist Kraft, geistliche Stärke, um alles um Gottes und der Brüder und Schwestern willen zu ertragen.

Der Schmerz an sich ist nicht erlösend. Er erhält nur im Licht des Geheimnisses Christi einen Sinn. Nur durch die Vereinigung mit dem gekreuzigten und auferstandenen Christus wird die Geduld in einer Situation des Schmerzes und der Ungerechtigkeit befreiend und sinnerfüllt.

An der Geduld, der Frucht des Geistes, wird die Liebe, die wahre Liebe, gemessen!

Zeichen

Die Arbeit an unserer Geduld ist lang und mühsam. Stellen wir ein Glas mit Wasser in unsere Ecke und erinnern wir uns jedes Mal, wenn wir es anschauen, daran, wie es mit Geduld, ohne Eile, selbst den härtesten Felsen aushöhlt. Möge der Geist, für den das Wasser eines der biblischen Zeichen ist, unsere Herzen aus Stein aushöhlen.

Konkretes Engagement

Versuchen Sie, an all die kleinen alltäglichen Situationen zu denken, die Ihre Geduld auf die Probe stellen, und bitten Sie dann den Geist, Ihnen mit der Frucht zu Hilfe zu kommen, über die wir nachgedacht haben: der Geduld.

Abschließende Formel

Herr Jesus, der du die Schandtaten der Menschen ertragen musstest, für die du dich als unschuldiges Lamm geopfert und den Vater um Vergebung gebeten hast, erhöhe unsere Fähigkeit zu lieben, damit wir die Mühen unseres Weges besser ertragen können und niemandem ein Hindernis sind. Du, der du Gott bist und lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Tag 5 (23. Mai)

WOHLWOLLEN

Verkündigung des Wortes Gottes

"Als aber die Güte Gottes, unseres Retters, und seine Liebe zu den Menschen offenbar wurde, hat er uns errettet, nicht durch Werke der Gerechtigkeit, die wir getan haben, sondern durch seine Barmherzigkeit, mit Wasser, das erneuert und erneuernd wirkt, im Heiligen Geist, den Gott reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesus Christus, unseren Retter" (Titus 3,4-6).

Meditation über das Wort

Das Wort "Wohlwollen" bedeutet "lieben" und bezeichnet eine Person, die liebenswert, umgänglich, freundlich, rücksichtsvoll, großzügig und ehrlich ist und die es versteht, sich anderen gegenüber so zu verhalten, dass sie ihr Herz gewinnen.

Die Liebe des Vaters hat sich nicht nur in Jesus ausgegossen, sondern ist in die persönliche Geschichte eines jeden von uns eingetreten und wurde zur Erlösung, zur "Erneuerung im Heiligen Geist", die durch Jesus über uns ausgegossen wurde.

Unser Lebenszustand hat sich radikal verändert; wir sind eingehüllt in das Wohlwollen des Vaters, der dies in uns gewirkt hat.

Die Offenbarung des Wohlwollens des Vaters gegenüber dem Sohn findet auch durch uns statt. Deshalb hat er seinen Geist über uns ausgegossen, dessen Frucht "Liebe" ist, eine Liebe, die Wohlwollen ausstrahlt. Jetzt sind wir an der Reihe, durch unsere Liebe das Wohlwollen des Vaters auszustrahlen.

Zeichen

Ein universelles Zeichen der Liebe sind die Blumen, die wir uns zu besonderen Anlässen in unserem Leben schenken. Legen wir eine Blume in unsere Gebetsecke als Zeichen des Guten, das wir Jesus wünschen, der es uns durchs Kreuz zurückgibt.

Konkrete Verpflichtung

Der Ausdruck "Ich liebe dich" verliert in unseren Beziehungen an Bedeutung. Aus falscher Bescheidenheit sprechen wir ihn lange Zeit nicht aus. Versuchen wir, ihn wieder auszukosten, indem wir ihn jemandem sagen, den wir lieben und dem wir ihn schon lange nicht mehr gesagt haben.

Schlussformel

Herr Jesus Christus, der bei seinem Erscheinen als Auferstandener am See von Tiberias Petrus um wohlwollende Liebe bat, bevor er ihn mit der Mission betraute, gib auch uns, die wir uns der Autorität des Geistes unterstellen, die Fähigkeit, deiner Güte vorbehaltlos zu entsprechen, damit wir sie über unsere Brüder und Schwestern ausschütten können. Du bist Gott, und du lebst und regierst mit dem Vater in alle Ewigkeit. Amen.

Tag 6 (23. Mai)

GÜTE

Verkündigung des Wortes Gottes

"Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn wenn wir nicht aufhören, so werden wir zur rechten Zeit ernten. Da wir nun Gelegenheit haben, lasst uns Gutes tun an allen, besonders an unseren Brüdern im Glauben" (Gal 6,9-10).

Meditation über das Wort

Das Gute ist praktisch, nicht theoretisch. Ihr Gegenteil, die Schlechtigkeit, ist hochgradig organisiert. Wahre Güte bleibt nicht untätig, sondern schafft immer etwas. Das Hindernis für die Güte ist die Trägheit; es bedeutet, dass man dem anderen sagt: "Lass es gut sein", denn früher oder später wird sich jemand anderes um dich kümmern.

Der gute Mensch ist das Gegenteil des "Weltverbesserers", der Angst hat, sich zu bemühen, passiv und nachlässig ist, anstatt aktiv und kreativ.

Der gute Mensch will das Gute, mit der Freude, die sich einstellt, wenn man den Hindernissen nicht nachgibt, die der Verwirklichung des Guten im Wege stehen. Der gute Mensch ist tatsächlich ein "Kind des Lichts", denn "die Frucht des Lichts besteht in aller Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit" (Eph 5,9).

"Die Freude am Geben ist größer als am Nehmen" (Apg 20,35), wie die Apostelgeschichte in Anlehnung an ein Wort Jesu berichtet. Der Sprung zwischen Altruismus und Güte ist sehr offensichtlich.

Zeichen

Manchmal drückt sich unsere Güte in vielen Gesten aus, die uns eigentlich wenig kosten, weil sie für uns natürlich sind oder keine große Anstrengung erfordern. Versuchen wir, eine Geste zu machen, die uns ein wenig "kostet". Stecken wir etwas Geld in einen Umschlag (zum Beispiel zur Unterstützung der CE oder sozialer Projekte) und legen ihn zu den anderen Zeichen. Wir werden am Ende der Novene spüren, wofür wir es geben.

Konkrete Verpflichtung

Über das konkrete Zeichen hinaus, das wir gesetzt haben, sind wir von den Bedürfnissen unserer Brüder umgeben. Vielleicht sind wir selbst in dieser Not. Versuchen wir, soweit es uns möglich ist, das Wort der Apostelgeschichte (20,35), über das wir meditiert haben, auf uns selbst zu übertragen.

Schlussformel

Barmherziger Vater, mach uns offen und zugänglich für die Brüder und Schwestern, denen wir auf unserer Reise begegnen, damit wir ihre Sorgen und Ängste, ihre Freuden und Hoffnungen teilen und gemeinsam auf dem Weg des Heils voranschreiten können. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Tag 7 (24. Mai)

TREUE

Verkündigung des Wortes Gottes

"Denn Gott ist des Glaubens würdig und lässt nicht zu, dass ihr über eure Kräfte hinaus in Versuchung geratet, sondern er wird euch mit der Versuchung auch den Ausweg aus ihr geben, damit ihr sie ertragen könnt" (1 Kor 10,13).

Meditation über das Wort

Es ist wichtig, dem Guten treu zu bleiben, auch wenn es verraten wird. Die Prüfung der Enttäuschung ist manchmal notwendig, um zu testen, ob die Treue echt oder nur vorgetäuscht ist. Der gleiche Jesus selbst hat dies auf dem Weg zum Kreuz durchgemacht.

Der Herr bittet uns ständig um Beweise der Treue inmitten der Verwirrung unseres modernen Lebens. Er, der ewig treu ist, schenkt uns den Geist der Treue, durch den der Mensch auch dann treu bleiben kann, wenn die Dinge schief laufen, wenn es scheint, als würde man sich unnötig anstrengen.

Der Geist der Treue bleibt beim Menschen und verbindet ihn für immer mit seinem Herrn, in einer gegenseitigen Annahme, die sich jeden Tag in den Ereignissen des Lebens zeigt.

Ein treuer Mensch ist zuverlässig, vertrauenswürdig, loyal. Wer auf dem von Jesus vorgezeichneten Weg gehen will, wird die Treue zu einer sehr wichtigen Figur machen, zu einer Eigenschaft, die nicht zweitrangig ist. Machen wir sein Beispiel der Treue zu unserem Ziel.

Zeichen

Eine genauere Kenntnis der Heiligen Schrift kann uns helfen, tiefer zu erkennen, wie treu der Vater, der Sohn und der Heilige Geist den Verheißungen waren (und immer noch sind!). Legen wir also unsere Bibel neben die anderen Gegenstände.

Konkretes Engagement

Die Treue eines Menschen wird auch daran gemessen, ob er sich verpflichtet, seine Verpflichtungen zu erfüllen. Nehmen wir uns also vor, jeden Tag ein paar Minuten lang unsere Treue zu "trainieren", indem wir einen Teil unserer Zeit der Bibellektüre widmen (oder dem Gebet, wenn uns das noch schwerfällt).

Schlussformel

Herr Jesus, du, der du deine Jünger berufen hast, in dem Wenigen, das du ihnen anvertrauen wolltest, treu zu sein, auch in dem Vielen, das du ihnen anvertrauen wolltest, gewähre uns, aufmerksam und fürsorglich zu sein, um die kleinen Dinge eines jeden Tages treu zu tun, damit wir würdig sind, das Viele zu empfangen, das du uns immer schenkst. Du bist Gott und du lebst und regierst mit dem Vater in alle Ewigkeit. Amen.

Tag 8 (25. Mai)

SANFTMUT

Verkündigung des Wortes Gottes

"...lernt von mir, der ich sanftmütig und von Herzen demütig bin..." (Mt 11,29).

Meditation über das Wort

Sanftmut bedeutet, nicht zu reagieren, nicht aus Angst oder Berechnung oder Unverbindlichkeit, sondern weil unser Herz größer ist und wir sanftmütig bleiben. Mit anderen Worten: Böses mit Gutem vergelten. Streiten, ohne die Beherrschung zu verlieren, eine Machtposition einnehmen, ohne Kraft zu haben, die zerstören kann, und Sanftmut zu bewahren, sind das Geheimnis, Gott nahe zu sein, damit er in unserem Leben wirken kann.

Sanftmut ist das Ergebnis eines langen Prozesses der Bekehrung und der völligen Unterwerfung unter den Heiligen Geist. Sie bedeutet, die gleichen Gefühle zu haben wie Jesus Christus.

Wer sanftmütig ist, ist nicht anmaßend, greift nicht an, ist nicht ungeduldig, weiß zu warten. Wer sanftmütig ist, liebt und verletzt niemanden, weder mit Worten noch mit Taten. Wer diese Gabe hat, weiß zu lieben und zu verzeihen, während derjenige der ohne sie ist, gegen alles und jeden ist.

Zeichen

Wir dürfen nicht vergessen, dass wir uns nicht nur im Monat Mai befinden, sondern dass Maria mit den Aposteln (und uns) auf den Heiligen Geist wartet. Lassen wir sie also auch in unserer Gebetsecke mit einem Marienbild oder einer Ikone gegenwärtig werden, sie, die Sanftmut in Person.

Konkrete Verpflichtung

Die Sprache, die wir gewohnheitsmäßig benutzen, besonders unter Stress, und daher umso mehr in dieser Zeit, ist ein Spiegel unserer Sanftmut oder nicht. Versuchen wir, unsere Sprache an eine Situation der Sanftmut, des inneren Friedens anzupassen, die unsere Sinne geistlich (und fleischlich) wie die Jesu macht.

Schlussformel

Herr Jesus, der du die demütige menschliche Natur angenommen hast, um sie endgültig in deine göttliche Natur zu übernehmen, schenke uns dein Herz, damit wir dich im Bewusstsein deiner Gabe in Gedanken, Worten und Taten nachahmen. Du, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Tag 9 (26. Mai)

SELBSTBEHERRSCHUNG

Verkündigung des Wortes Gottes

Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung: dass ihr euch der Unreinheit enthaltet, dass ein jeder von euch seinen Leib heilig und ehrerbietig zu behandeln weiß, ohne sich von der Leidenschaft beherrschen zu lassen wie die Heiden, die Gott nicht kennen (1 Thess 4,3-5).

Meditation über das Wort

Selbstbeherrschung bedeutet, auch in den banalsten Situationen "Nein" und "Ja" sagen zu können und so auch bei schwierigeren Entscheidungen dazu fähig zu werden.

Selbstbeherrschung bedeutet, die Herrschaft, die Christus für uns am Kreuz errungen hat, über alles auszuüben, sogar bis zu dem Punkt, dass er sie über sich selbst ausübt.

Der Mensch ist völlig frei, wenn er völlig von Gott abhängig ist, wenn also jede Zelle seines Wesens von der Auferstehung Jesu durchdrungen ist. Wo der Heilige Geist ist, gibt es Selbstbeherrschung, Herrschaft über den Körper, die Sinnlichkeit, den Hals, die Zunge, die Augen, die Gefühle und den Willen.

Der Christ ist dazu bestimmt, Gott mit seinem Leben die Ehre zu geben, die wunderbaren und kostbaren Aspekte des Lebens Gottes, seiner Liebe und seiner Weisheit ans Licht zu bringen. Dies wird möglich sein, wenn er seine Fähigkeiten nach den Gesetzen des Geistes zu lenken weiß.

Zeichen

Einige haben sich vielleicht gefragt, ob dieses Zeichen jemals kommen wird. Es ist an der Zeit! Lasst uns ein Licht anzünden, eine Kerze in unserer Gebetsecke. Wir stehen am Ende der Novene und das Licht des Geistes muss kommen, um alles zu erleuchten. Und dadurch auch unseren Verstand und unser Herz, die oft verdunkelt sind und unfähig sich zu beherrschen. Möge das Licht des Geistes, das wir morgen feiern, schon jetzt in unseren Häusern zu leuchten beginnen!

Konkretes Engagement

Es ist nur allzu leicht, sich vorzustellen, wozu wir uns verpflichten können, wenn wir über diese Frucht des Geistes meditieren. Unsere Leidenschaften müssen von der Ordnung des Fleisches in die Ordnung des Geistes übergehen. Jeder kennt seine "schwache" Seite, die Leidenschaft, die er nur schwer beherrschen kann. Möge das Licht des Geistes uns helfen, sie zu beherrschen.

Schlussformel

Heiliger Vater, der du in Maria, der Allerheiligsten, die reinste Wohnung für die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus bereitet hast, gib, dass wir in den Versuchungen unseres Lebens ihren mütterlichen Schutz erfahren um dir mit reinem und aufrichtigem Herzen zu dienen, und der Güte entgegengehen zu können, die du verheißt hast. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.